# Wo beginnt Gewalt, und welche Formen von Gewalt gegen Kinder gibt es?

**Körperliche Gewalt:** Schütteln, Schlagen (auch mit Gegenständen), Treten, Festbinden, Einsperren, Würgen, Verbrennen, Verbrühen, Verkühlen, Vergiften

**Seelische Gewalt:** Beschämen, Bloßstellen, Entwürdigen, Erniedrigen, Anschreien, Beleidigen, Angst machen, Bedrohen, Erpressen, Überfordern, Ignorieren

**Vernachlässigung:** Unzureichende Befriedigung körperlicher Bedürfnisse, Verweigerung notwendiger medizinischer Versorgung, Vernachlässigung der Aufsichtspflicht, Mangel an Anregung und/oder emotionalem Austausch

**Sexualisierte Gewalt/ sexueller Missbrauch:** Erzwingen körperlicher Nähe, sexuelle Stimulation des Kindes, Vornehmenlassen sexueller Handlungen an dem/ an der Täter:in durch ein Kind, Vergewaltigung, Aufforderung an das Kind, sexuelle Posen einzunehmen, Vorzeigen pornografischer Abbildungen, Ausbeutung des Kindes durch Prostitution

**Grenzverletzung und Übergriffe**

**Grenzüberschreitung und Grenzverletzungen**

* Alle Äußerungen und Handlungen, die eine Grenze beim Gegenüber überschreiten
* Unreflektiertes Verhalten, aus der Grundhaltung/Erziehungskonzept der pädagogischen Fachkraft heraus
* Kindliche Grenzen werden nicht akzeptiert
* Unbeabsichtigt, unbewusst, keine konkrete Absicht
* Lassen sich im Alltag nicht immer vermeiden

*Formen*

* **Körperlich**: ohne Ankündigung Mund/ Nase abwischen, Kind auf den Schoß ziehen, von hinten umarmen und hochheben…
* **Verbal:** abwertend über das Kind reden (auch in seinem Beisein), Ironie/ Sarkasmus
* **Nonverbal:** abwertende Blicke, Augenkontakt vermeiden, abwenden, Kind ignorieren, stehen lassen …

**Übergriffe**

* Beabsichtigte Äußerungen und Handlungen
* Bewusste Missachtung der Grenzen des Kindes
* Bewusste Missachtung der Regeln, gesellschaftlichen Normen und der fachlichen Konzeption
* Bewusst zum Nachteil des betroffenen Kindes

*Formen*

* **Körperlich**: Strafen – z. B. Kind so lange zum Sitzen zwingen, bis der Teller leer gegessen ist; der „heiße“ Stuhl, in der Ecke stehen lassen, aus dem Raum ausschließen,
* **Verbal**: das Kind bloßstellen, beschämen, beschimpfen, vor anderen lächerlich machen, auslachen, ausgrenzen, unter Druck setzen, drohen…
* **Nonverbal:** körperliche Bedürfnisse ignorieren/ vernachlässigen, Kontaktwünsche/ Nähe vermeiden, Kind ignorieren,
* **Zuschreibungen/ Bias**  
  Kognitive Verzerrung „Sündenbock“, „wie Du mir, so ich Dir“, „das macht das Kind mit Absicht, um mich zu ärgern“

**Straftatbestände**

Kind schlagen, treten, schütteln, festhalten, einsperren/aussperren, sexuelle Übergriffe, bedrohen, Angst machen ….

**Fehlverhalten durch Fachkräfte: Formen**

* Beschämung und Entwürdigung
* Anschreien
* Ständiges Vergleichen mit Anderen
* Bevorzugung von Lieblingskindern
* Diskriminierung
* Zwang zum Essen
* Rigide Schlafenszeiten
* Kontrolle des Toilettengangs
* Zerren und Schubsen
* Körperliche Bestrafung
* Fixieren
* Vernachlässigung der Aufsichtspflicht
* Mangelnde gesundheitliche Fürsorge
* Ungenügende Nähe-Distanz-Regulation
* Ignorieren von Übergriffen unter Kinder
* Sexuell übergriffiges Verhalten
* Sexueller Missbrauch
* (…)